

PRESSEMITTEILUNG



Bodo Löttgen MdL
Peter Biesenbach MdL

Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf

31.12.2021

CDU Landtagsabgeordnete Peter Biesenbach und Bodo Löttgen:

5,4 Millionen Euro Fördermittel für Sportstätten in Oberberg

Für manche war es ein lange Wartezeit bis zur Entscheidung. Aber das Warten hat sich gelohnt, denn seit gestern steht fest: Von den, für 2022 zur Verfügung stehenden 46 Millionen Euro, werden im kommenden Jahr rund 5,4 Millionen Euro Fördergelder für Investitionen in oberbergische Sportstätten zur Verfügung stehen. Das ist ein herausragendes Signal der Landesregierung für unsere Sportvereine, für Sportlerinnen und Sportler sowie sportbegeisterte Kinder und Jugendliche!

Von dem jetzigen Programm profitieren Kommunen, die bereits Anträge gestellt hatten und bislang nicht zum Zuge kamen. Von den landesweit 65 geplanten Fördermaßnahmen können acht, jeweils vier im Nord- und im Südkreis jetzt auf der Grundlage aktualisierter Planungen verwirklicht werden. Dabei übernehmen Land (40 Prozent) und Bund (Bund 50 Prozent) die Förderung zu einem Fördersatz in Höhe von 90 Prozent. Die Gemeinden müssen somit nur zehn Pro-zent der gesamten Kosten tragen.

„Bei einer 14-fachen Überzeichnung des Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten in diesem Jahr, waren für uns die Gespräche mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der wichtigste Ausgangspunkt um Überzeugungsarbeit für unsere oberbergischen Projekte zu leisten.“, so Peter Biesenbach und Bodo Löttgen. „Wir sind Ministerin Ina Scharrenbach außerordentlich dankbar, dass sie unserer Argumentation in vielen Fällen gefolgt ist und so die fachlich und sachlich gebotene Wertschätzung für die gute kommunale Vorarbeit zu Ausdruck bringen konnte. Von einer starken Sportinfrastruktur mit gut ausgebauten Sportstätten profitieren alle im oberbergischen Kreis. Diese Investitionen sind daher ein wichtiger Baustein der kommunalen Infrastruktur und für die Zukunft des Sports im Kreis. Unser Ziel, immer mehr Menschen zu Sport und Bewegung zu motivieren, erreichen wir nur, indem wir weiter konsequent neue und attraktive Bewegungsräume schaffen und die vorhandenen effizient nutzen. Die NRW-Koalition von CDU und FDP hat unsere Kommunen fest im Blick. Deshalb soll das erfolgreiche Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten bis 2024 weitergeführt werden.“

Die förderwürdigen Projekte im Einzelnen:

Hückeswagen - Sportplatz Schnabelsmühle (ursprünglich beantragte Fördersumme: 750 TEURO)

Lindlar - Lennefetalhalle (ursprünglich beantragte Fördersumme:1.328 TEURO)

Marienneide - Turnhalle Kempershöhe (ursprünglich beantragte Fördersumme: 93 TEURO)

Wipperfürth - Mühlenbergstadion (ursprünglich beantragte Fördersumme: 1.045 TEURO)

Gesamt Nordkreis: 3.216.000 Euro

Nümbrecht - Clubgebäude Grötzenberg: Sanierung Sanitäranlagen, der Umkleidekabinen und Aufbau eines Unterstandes (ursprünglich beantragte Fördersumme: 54 TEURO)

Waldbröl - Rollsportpark Klus (ursprünglich beantragte Fördersumme: 675 TEURO)

Waldbröl - Basketballfeld Eichen (ursprünglich beantragte Fördersumme: 117 TEURO)

Wiehl - Sportstätte "Walter Lück" (ursprünglich beantragte Fördersumme: 1.341 TEURO)

Gesamt Südkreis: 2.187.000 Euro

Hintergrund:

Wichtig: Für die Teilnahme am „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ für 2022 müssen **keine neuen Anträge** gestellt werden. Die Kommunen sollen jedoch **bis zum 31. Januar 2022** ihre **aktualisierten Anträge** bei der zuständigen Bezirksregierung einreichen, weil beispielsweise Baukosten gestiegen sein können. Das gilt für alle Maßnahmen, bei denen noch nicht mit dem Bau begonnen wurde.

Aus dem Investitionsprogramm werden niederschwellige Sportangebote für Kinder und Jugendliche ebenso gefördert wie Einrichtungen und Anlagen, die Breitenportangebote für weite Bevölkerungsgruppen ermöglichen sowie die Modernisierung und den Ausbau bestehender oder aufgrund baulicher Mängel geschlossener Sporteinrichtungen. Im Förderjahr 2021 wurden bereits rund 60 Maßnahmen für insgesamt knapp 33 Millionen Euro bewilligt.